

**Zeitschrift:** Archiv für Tierheilkunde  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte  
**Band:** 18 (1851)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Anzeige

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Futterbissen von der Größe einer mittlern Mannsfaust als nächste Ursache nach, in deren Umgebung die Schleimhaut gänzlich desorganisiert war. \*)

---

## Anzeige.

Die Gesellschaft schweiz. Thierärzte hat das bisherige Eintrittsgeld aufgehoben, den Druck und die Versendung des Archivs an die Mitglieder auf eigene Rechnung übernommen und hofft dadurch sowohl zum regelmäßigen Erscheinen dieser Zeitschrift beizutragen, als deren Preis für die Vereinsmitglieder herabsetzen zu können. Sie rechnet aber ganz besonders auf eine größere Ausdehnung und regere Thätigkeit. Nun denn schweizerische Kollegen, die Ihr bis zur Stunde diesem vaterländischen Vereine noch ferne steht, folget dem schönen Ruf der Zeit, der „Verbrüderung“, vereinigt Euch mit Euern Berufsgenossen zu dem edeln Zwecke gegenseitiger Belehrung! Laßt uns alle eifrig dazu mitwirken, unserm Stande diejenige Achtung und Anerkennung zu erringen, die ihm gebührt! Hier ist die Association Großes zu leisten im Stande, sowohl in Förderung der Gesamtwissenschaft, als in ihrem Einfluß auf die Stellung der Thierärzte in der bürgerlichen Gesellschaft. Durch kollegialische Vereinigung können wir in kurzem Resultate erreichen, die ohne sie noch lange fromme Wünsche blieben. Jedes Mitglied möge daher sowohl durch Anregung zur Theilnahme an der Gesellschaft, so wie durch eigene anderweitige Thätigkeit die Zwecke des Vereins fördern helfen!

**3.**

---

\*) Anmerk. d. Red. Auf welchem Wege gelangten diese fremdartigen Stoffe hieher? War nicht, wie es in einzelnen Fällen, besonders bei so alten Thieren vorkommt, durch Unregelmäßigkeit der Backzähne eine Oeffnung zwischen Maul und Kieferhöhle gebildet worden?